

## 55 000 Euro für 29 Hilfsorganisationen

„Diddeleng hëlleft“ unterstützt Projekte in Ländern der Dritten Welt

**Düdelingen.** Mit 55 000 Euro unterstützt die Solidaritätsaktion „Diddeleng hëlleft“ in diesem Jahr Projekte in Ländern der Dritten Welt. Das wurde in der Generalversammlung bekannt gegeben. In den Genuss einer finanziellen Zuwendung kommen 29 Hilfsorganisationen.

Die Hilfe aus Düdelingen geht nach wie vor vornehmlich nach Asien, Afrika und Lateinamerika. Hauptgeldgeber ist weiterhin die Gemeinde Düdelingen. Daneben ist die Solidaritätsaktion auf Spenden von Privatleuten und Vereinen angewiesen, wie Präsident Dan Biancalana in der Generalversammlung erklärte. Weiter wies er darauf hin, dass wieder zahlreiche Anfragen eingingen. Deshalb musste eine Auswahl der Projekte getroffen werden.

Die „Action Solidarité Tiers Monde“ unterstützt ein Projekt, um die Gesundheitssituation der Bevölkerung in sieben Gemeinden

in der Provinz Nueva Ecija auf den Philippinen zu verbessern. Das Hilfsprogramm hat eine Laufzeit von drei Jahren. Der Beitrag von „Diddeleng hëlleft“ beläuft sich auf 2 500 Euro. Ebenfalls 2 500 Euro gehen an „Aide à l'enfance de l'Inde“ zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Frauen und Kindern in 60 indischen Dörfern. Die „Amicale am Sand Amizero“ hilft beim Ausbau eines Schul- und Begegnungszentrums in Ruhango in Ruanda. Aus Düdelingen kommt eine finanzielle Hilfe von 2 000 Euro.

3 500 Euro gehen an „Ayubowan“ zur Bekämpfung der Armut in Sri Lanka. Mit 3 000 Euro wird ein Projekt von „Eng oppen Hand fir Malawi“ unterstützt. Die Stiftung „Bridderlech Deelen“ setzt sich ein für gefährdete Jugendliche in Mali. „Diddeleng hëlleft“ leistet dazu einen Beitrag von 3 000 Euro. Die Caritas hat sich zum Ziel gesetzt, die Hygiene und

die Gesundheit in der Stadt Goma im Kongo zu verbessern. Der Beitrag aus Düdelingen beläuft sich auf 2 500 Euro.

Mit 3 500 Euro wird ein Projekt der „Kindernothilfe“ in Malawi unterstützt. Die Hilfsorganisation des Pfadfinderverbandes Fnel kümmert sich um Not leidende Kinder und Waisen im Dorf Hamro Gaun in Mali. Sie erhält dafür einen finanziellen Beitrag von 2 500 Euro. Ebenfalls 2 500 Euro gehen an „SOS-Sahel“ zur Unterstützung eines Projekts in Burkina Faso. „Terre des Hommes“ erhält 3 000 Euro zur Förderung von Kindern in Nicaragua.

Die „Unity Foundation“ kann auf eine Hilfe von 3 000 Euro zählen. Das Geld ist bestimmt für ein Bildungsprojekt in der Republik Zentralafrika. 15 weitere Hilfsorganisationen kommen in den Genuss einer Subvention. Die Zuwendungen belaufen sich auf 500 bis 1 500 Euro. (rsd)

## Neue Projekte in Planung

Theaterverein bereitet „De bloen Hary“ vor



Christiane Weyland, Gilbert De Felice und Alex Neu wurden für ihre Verdienste geehrt. (FOTO: SHARON ARENDT)

**Differdingen.** Die Generalversammlung des „Théâtre municipal“ fand jüngst statt. Es wurde auf eine erfolgreiche Saison 2013/14 zurückgeblüht, in der drei Stücke aufgeführt wurden. So feierten „Dem Lol seng Rees duerch d'Wou-Wéi-Welt“ im Juli 2013, „Alles ewéi keng Engelen“ im Dezember 2013 und „Eierens am Néierens“ im April 2014 Premiere. Letztgenanntes Stück wird am 17. und 18. September zwei weitere Male im alten Differdinger Stadthaus aufgeführt.

Der Theaterverein konnte in diesem Jahr auf die Hilfe von 46 aktiver Mitglieder zurückgreifen, von denen drei an diesem Abend geehrt wurden: Alex Neu und Christiane Weyland erhielten eine silberne bzw. bronzene Verdienstmedaille, während Gilbert De Felice für 25 Jahre Einsatz im Theaterverein mit einer Uhr belohnt wurde. Die Medaillen wurden von

Ugda-Präsident Louis Karmeyer überreicht, der betonte, dass sich der Differdinger Club zurecht zu einem der größten Theatervereine des Landes zählen könne.

Der ebenfalls anwesende Differdinger Kulturschöpfer Tom Uveling wartete mit vielen Vorschlägen auf, mit dem Ziel, die kulturelle Vielfalt der Gemeinde weiter auszubauen. Zusätzlich betonte er, dass der Theaterverein weiterhin auf die Unterstützung der Gemeinde zählen könne.

Neue Theaterstücke sind ebenfalls bereits in Planung: Im Herbst soll „De bloen Hary“ aufgeführt werden, ein Stück das bereits vor 40 Jahren zum ersten Mal in Differdingen gespielt wurde und damals für steigende Zuschauerzahlen gesorgt hatte. Die Premiere soll Mitte bis Ende November stattfinden. Außerdem ist das Theaterstück „Männer am Hierscht“ für den Frühling in Planung. (sa)



Insgesamt 55 000 Euro wurden an Hilfsorganisationen überreicht.

(FOTO: RAYMOND SCHMIT)

## Sicherheitslehrgänge bei der Stiftung „Kräizbiereg“



Mit der Diplomüberreichung im „Domaine Schummbongert“ in Frisingen wurden die von der Stiftung „Kräizbiereg“ für das Personal organisierten Sicherheitslehrgänge abgeschlossen. Diese Kurse werden regelmäßig von der Stiftung organisiert. Sie beinhalten unter anderem die Grundbegriffe im Bereich der Sicherheit, die Brandvorbeugung, den Umgang mit Feuerlöschern und die Evakuierungspläne im Notfall. Geleitet wurden die Lehrgänge von Daniel

Durlet. Seit der Einführung im Jahre 2006 nahmen über 300 Mitarbeiter an der Schulung teil. Wie Direktor John Schummer bei der Diplomüberreichung unterstrich, lege man in den verschiedenen Einrichtungen der Stiftung und im Umgang mit Menschen mit einer körperlichen Behinderung viel Wert auf die Sicherheit. Deshalb würden die vom Gesetz vorgesehenen Lehrgänge regelmäßig für das Personal organisiert. (TEXT/FOTO: RAYMOND SCHMIT)

## Notfalltraining in Sachen Atemschutz



**Schiffingen.** Bei fast allen Bränden müssen sich die Feuerwehrleute mit schweren Atemschutzgeräten ausrüsten, um sich der Sicherheit wegen vor Rauch und giftigen Gasen zu schützen. Um für den Ernstfall richtig vorbereitet zu sein, wurden die Mitglieder der Wehren Schiffingen, Sasenheim und Differdingen in einer Heiausbildungsanlage unter realen Bedingungen wie Hitze (zwischen 600 und 840 Grad Celsius, je nach Höhe) und Rauch für den Ernstfall ausgebildet. Es war bereits die sechste Ausbildung durch die Firma DMT, die in Schiffingen abgehalten wurde. Neben der normalen Ausbildung mit den Atemschutzgeräten wurde die richtige Rettung von Personen mittels SRS-System sowie die richtige Handhabung der Wärmebildkamera mit in das Programm eingebaut. Nach Abschluss des Lehrgangs waren sich alle Teilnehmer einig, viel gelernt zu haben und solche Ausbildungen regelmäßig zu wiederholen. (C.)